



Es gilt das gesprochene Wort

Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner beim Besuch des CAP-Marktes der Roko GmbH am 14. Februar 2019 in Lauingen

Meine Damen und Herren!

Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott! Ich freue mich sehr, bei Ihnen zu sein und mit Ihnen gemeinsam das 10-jährige Bestehen des CAP-Marktes in Lauingen feiern zu können. Gratulation zu diesem Jubiläum – auch im Namen von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, von der ich Ihnen die besten Grüße und Wünsche übermitteln darf!

Meine Damen und Herren!

Von Altbundespräsident Richard von Weizsäcker stammt der Satz:

„Es ist normal, verschieden zu sein.“

Inklusion braucht dieses Selbstverständnis und diese tiefe Überzeugung, die in diesem CAP-Markt in beeindruckender Weise gelebt werden. Diese Normalität im Verschiedensein und der gegenseitige Respekt werden so spürbar – im Alltag, beim Einkaufen und ganz selbstverständlich.

Dieser Markt wird damit zu einem wertvollen Ort, an dem sich behinderte und nicht-behinderte Menschen begegnen, und zum Wegbereiter für einen Bewusstseinswandel, den unsere Gesellschaft braucht, damit Inklusion gelingt.

Denn die entscheidende Frage lautet für mich nicht „Wer ist behindert?“ sondern: „Wer wird behindert – und vor allem wodurch?“

Seit nunmehr 10 Jahren spüren die Verantwortlichen hier vor Ort diese Barrieren auf und beseitigen sie – sicher auch in so manchen Köpfen.

Im CAP-Markt in Lauingen bekommen so die Kunden nicht nur frische Lebens-Mittel. Im CAP-Markt in Lauingen bekommen Menschen zudem eine echte Lebens-Chance.

Denn die ROKO GmbH zeigt hier eindrucksvoll, wie es gehen kann, dass Menschen mit Behinderung auch auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen.

Meine Damen und Herren!

Ich möchte diese ganz besondere Geburtstagsfeier nutzen, um von Herzen „Danke“ zu sagen: der ROKO GmbH, der Lebenshilfe Donau-Ries und allen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern des CAP-Marktes. Vergelt's Gott für Ihren beispielhaften Einsatz und nicht zuletzt für die tiefe persönliche Überzeugung, die es für Ihr Engagement braucht!

Glauben Sie mir: Ich weiß sehr wohl, wie anspruchsvoll es ist, den Weg der Inklusion zu gehen.

Doch: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ Mit diesen Worten von Franz Kafka wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihren ebenso anspruchsvollen wie erfüllenden Weg mit Freude weitergehen.

Alles Gute und Gottes Segen dabei und heute eine schöne Feier mit guten Begegnungen und Gesprächen.